

Störgeräusche aus den Monitorboxen - aber nur beim Desktop

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 12:23

Guten Morgen Leute,

gestern habe ich von Thomann meine Monitorboxen erhalten. Soweit alles in Ordnung. Bis auf ein kleines Problem.

Ich habe hier folgendes Setup mit folgender Signalkette.

Gitarren sind am Marshall DSL5C oder Line 6 Spider IV 75 angeschlossen.

Von dort geht es mit Stereo-Klinke 6,3mm über Emulated Line Out zum Eingang des Focusrite Scarlett Solo Studio.

Das Focusrite ist am Desktop am Frontpanel über USB2 angeschlossen.

Vom Focusrite geht es mit Cinch auf XLR zu den Monitorboxen. Dort sind sie an den XLR-Anschlüssen angeschlossen.

Leider ist mein Focusrite aus der zweiten Generation. Die neueren Geräte der dritten Generation haben symmetrische Klinkenbuchsen.

Sämtliche Kabel sind hochwertige Kabel von Cordial.

Die Signalkette im Computer und der DAW und Plugins lasse ich erst einmal außen vor, da es nicht relevant erscheint.

Aus den Boxen kommen Störgeräusche, sobald ich die Maus bewege und Fenster verschiebe werden diese deutlich lauter.

Es ist egal, wie weit ich das Volume-Poti am Focusrite aufgedrehe. Es ändert nichts an der Lautstärke der Störungen.

Jetzt das Komische. Am Notebook mit High Sierra passiert das nicht. Stille.

Am Kopfhöreranschluss des Focusrite habe ich auch keine Störungen. Stille.

Der Desktop und das Notebook sind über Steckdosenleiste an der gleichen Steckdose angeschlossen.

Monitorboxen und Amps sind über Steckdosenleiste an einer anderen Steckdose angeschlossen.

Eventuell könnte ich das Geräusch mal aufnehmen. Ich glaube jeder Musiker hier weiß, wovon ich rede.

Ich schätze mal, dass es etwas mit irgendeiner der Erdung am Desktop zu tun haben könnte. Massepotential, Mantelstromfilter geistern mir jetzt so durch den Kopf.

Wo kann ich am Desktop suchen? Die Boxen und den Desktop mal an der gleichen Steckdosenleiste anschließen?

Die Betriebssysteme können wir ausschließen.

Allen Leuten hier im Forum einen schönen Sonntag

Viele Grüße von bluebyte

Nachtrag: Beim Desktop hängen Maus und Tastatur an einem USB-Dongle. Neim Notebook hängt die Maus an Bluetooth.

Beitrag von „blubass“ vom 17. Januar 2021, 12:57

..hatte das selbe problem, geholfen hat eine Stereo DI Box..keine Stör Geräusche mehr...Grüsse

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 13:02

[blubass](#) vielen Dank für die Antwort. Aber warum nur am Desktop und nicht am Notebook?

Beitrag von „g-force“ vom 17. Januar 2021, 13:19

Da Du von Cinch auf XLR (Focusrite zu Monitor) gehst, vermute ich dort den Fehler.

[blubass](#) hat ja schon eine DI empfohlen, ich schließe mich dem Tipp an.

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 13:38

[g-force](#) vielen Dank für deine Antwort, die ich durchaus schätze. Aber die Frage ist doch, warum ich die Probleme am Notebook nicht habe. Sind da technische Unterschiede in Bezug auf Netzteil.

Frage zur DI-Box: Ist das so eine Art Mantelstromfilter? Wo wird die in der Signalkette eingebaut?

https://youtu.be/Gm-UMdPL_Vo

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 13:50

Viele Bauteile können eine Rolle spielen, manche sind hochwertiger oder manche passender eben - bei mir hat so ein Teil Wunder bewirkt.

Ob das eine DI-Box sein muss, kann ich nicht sagen. Bei mir war es ein HUM-Destroyer, der geholfen hat.

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 13:57

So wie ich es in den vergangenen Jahren erlebt habe, ist es manchmal auch Glücksache.

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 13:59

Das kann durchaus sein. Bei mir wars das Behringer HD 400 - ohne hier Reclame machen zu wollen. Habe einfach das preiswerteste ausprobiert.

Angeschlossen vor dem Audioeingang meiner Marantz-Anlage.

Allerdings hatte ich keine Geräusche bei Maus und Co.

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 14:18

Habe eben einen Thread im Musiker-Board gelesen. Der hat zwar das Focusrite der dritten Generation, aber genau dasselbe Problem.

Trotz symmetrischer Stecker am Focusrite.

<https://www.musiker-board.de/t...rch-scarlett-solo.705433/>

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 14:24

Focusrite neigt wohl auch eher zum Brummen - war bei meinem Saffire Firewire auch. Fällt aber bei Wiedergabe eigentlich auch nicht auf - erst, wenn das Audio zu Ende ist.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 17. Januar 2021, 14:30

Hängen Speaker und Computer an derselben Steckdose?

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:15

Also vielen Dank für die zahlreichen Antworten.

Leider muss ich feststellen, dass mein Problem nicht soooo richtig verstanden wurde oder meine Kommentare nur überflogen wurden.

Es ist kein Brummen, sondern hört sich so an wie ein Lüfter der gelegentlich mal piep macht.

Ich weiß, dass ist jetzt schlecht zu beschreiben. Ich könnte es mit Guitar Pro auch in Noten aufschreiben 😄.

Ich wiederhole:

Das Geräusch ist nur am Desktop-PC.

Am Notebook ist nichts davon zu hören.

Desktop-PC und Notebook hängen an der gleichen Steckdose.

Amps und Monitore hängen an einer anderen Steckdose.

Ich gehe mittlerweile davon aus, dass es am Desktop-PC liegt.

Dort sind wesentlich mehr Bauteile eingebaut, die Störungen verursachen können.

Vielleicht liegt es an den beiden Festplatten, an irgendeinem Lüfter.

Lüfter sind komplett von bequiet. Festplatten von WD.

Eigentlich finde ich es mit dem Notebook viel besser als mit dem Desktop-PC.

Nur der Bildschirm ist etwas klein mit 1920x1080 Pixel.



Gibt ja tolle Notebook-Ständer bei Thomann

Beitrag von „umax1980“ vom 17. Januar 2021, 15:17

Kannst das Geräusch einmal einfangen, in einem Video oder einer Tonaufnahme`??

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 15:18

Vielleicht Fiepen der Grafikkarte ? Maus ist's dann wohl nicht ?

Dein Desktop-Schirm an das Laptop stöpseln ginge nicht ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:21

umax1980 da ist das Problem, dass ich mit Überfliegen meinte.
Den link habe ich hier doch eingestellt. Kommentar #5

Beitrag von „Bombeiros“ vom 17. Januar 2021, 15:22

Das wird das Netzteil sein, möchte ich fast behaupten...

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 15:23

Von wem ist denn das Netzteil ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:23

[MachX](#) geht nicht. Der DisplayPort ist an der Nvidia gekoppelt. Die wird unter HS nicht mehr unterstützt. Arbeite mit der HD3000.

Beitrag von „Bombeiros“ vom 17. Januar 2021, 15:25

PC Netzteil, seit wann hast Du diesen Fehler?

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:26

Wieso seit wann? Habe ich doch geschrieben.

Besser geht es ja wohl nicht, oder?

[Störgeräusche aus den Monitorboxen - aber nur beim Desktop](#)

Netzteil ist von Coolermaster. Ist ein MWE 650 Bronze.

Beitrag von „Bombeiros“ vom 17. Januar 2021, 15:29

Genau, das könnte wirklich die Ursache sein, man müsste dieses Netzteil mal testweise tauschen...

Nur um zu sehen bzw. zu hören ob es daran liegt...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 17. Januar 2021, 15:30

Vielleicht ist die Funkmaus nicht richtig entstört. Weil wenn sie via Bluetooth connetet ist paassiert das ja nicht. Haste den Dongle mal rausgezogen und gehört, ob's dann noch fiept?

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 15:32

Vielleicht mal die Polung tauschen - Stecker anders rum.

Andern Stromkreis testen.

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:33

5T33Z0 habe ich schon versucht, nachdem ich es erwähnt hatte.

[MachX](#) stimmt, das könnte es gewesen sein

Beitrag von „Bombeiros“ vom 17. Januar 2021, 15:34

[bluebyte](#) in #Post5 hört man das Gräusch deutlich und hört sich nach einen Netzteil Fehler an, man glaubt es nicht aber ein Bekannter hatte das gleiche Problem und wir hatten das Netzteil getaucht und alles war gut, nur eine Vermutung...

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 15:36

Ist's jetzt gut ? Laut #24 ist okay oder ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 15:51

Stecker umdrehen bringt auch nichts. Ich tippe da auch auf Netzteil.
Beim Notebook geht die Erde nur bis zum Netzteil. Das Notebook selbst ist nicht geerdet.

Wagemutige haben schon den Vorschlag gemacht haben, die Erdungsleitung beim
Desktop-PC durchzukneifen. 🤪

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 15:55

Anderen Stromkreis auch schon getestet ? Da bräuchtest Du wohl Verlängerungsschnur.

Lagerschaden kanns nicht sein ?

Beitrag von „g-force“ vom 17. Januar 2021, 16:41

Ich hatte mal ein sehr ähnliches Problem, jede Mausbewegung verursachte Geräusche. Das

war aber mit einer anderen Soundkarte - und wie ich es wegbekommen habe, weiß ich auch nicht mehr. Meine aktuelle Focusrite Scarlett 6i6 macht jedenfalls absolut keine Störgeräusche, auch ohne DI dazwischen.

Beitrag von „kneske“ vom 17. Januar 2021, 16:44

Zitat von bluebyte

Stecker umdrehen bringt auch nichts. Ich tippe da auch auf Netzteil.
Beim Notebook geht die Erde nur bis zum Netzteil. Das Notebook selbst ist nicht geerdet.

Wagemutige haben schon den Vorschlag gemacht haben, die Erdungsleitung beim Desktop-PC durchzukneifen. 😬

Hast du mal versucht die Verpennung aufzuheben indem du die Potentialausgleiche deiner beiden Systeme miteinander niederohmig verbindest?

Auf deutsch: Deine Amps und Verstärker liegen auf einem anderen Stromkreis als dein PC, hat zur Folge, dass der Erdungskreis nicht exakt der gleiche (Widerstand) oder annähernd null ist.

Durch eine Durchgehende und gleiche Erdung aller betroffenen Teile kannst du schon enorme Effekte erzielen...

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 16:46

Man muss schon die Ohren an die Boxen halten, dami man was hört.

Beim Notebook herrscht absolute Stille.

Wie ich geschrieben habe ist Notebook mit DAW neben den AMPS sowieso cooler.

[kaneske](#) und warum ist das am Notebook anders? Klär mich mal auf.

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 16:47

[g-force](#):

Habe gerade meine alte Focusrite Saffire Firewire auf Big-Sur am laufen.

Stecker ziehen hat gereicht. Geht auch unter LogicProX.

Beitrag von „kaneske“ vom 17. Januar 2021, 17:13

[Zitat von bluebyte](#)

warum ist das am Notebook anders?

Hier wird dir geholfen:

[Wikipedia](#)

Nennt sich galvanische Trennung...

...es kann durchaus wie vielmals erwähnt wurde das Netzteil sein, da brauchst du nur ein "dreckiges" oder schlecht werdendes Bauteil in der richtigen Stufe haben und das Ding streut fleissig Störungen in die betroffenen Geräte.

Beitrag von „Bombeiros“ vom 17. Januar 2021, 17:19

[bluebyte](#) Genauso ist das wie oben beschrieben, hast Du ein Netzteil da, das man diesen Fehler ausgrenzen kann? Wie gesagt nur eine Vermutung...

Beitrag von „eltanque“ vom 17. Januar 2021, 19:53

Hatte das gleiche Problem vor einigen Tagen. Das Netzteil wars.

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 19:59

Wenn neu, dann würde ich nur BeQuiet empfehlen. Ist natürlich freiwillig.

Beitrag von „kaneske“ vom 17. Januar 2021, 20:05

Ich würde zu Seasonic raten, oder Corsair (OEM Kunde bei Seasonic).

BQT ist zwar auch gut aber ab DarkPower

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 20:12

Hätte ich gestern nicht die Ohren direkt an die Membran gelegt, so hätte ich das nicht gehört. Ich glaube umso leiser die Sachen heute werden umso empfindlicher wird man heute. Früher hätte man es Grundrauschen genannt. Wenn man einen bis zwei Meter entfernt von den Boxen steht, hört man nichts.

Be quiet würde gut passen in mein Dark Base 900 !!

Beitrag von „MachX“ vom 17. Januar 2021, 20:14

Mein Hacky ist so leise - alles BeQuietete - deutsche Technik.

Beitrag von „bluebyte“ vom 17. Januar 2021, 20:15

[MachX](#) und da liegt das Problem was ich eben meinte. Man hört schon die Flöhe husten.

Ich habe immer geglaubt mein Desktop würde fiepen. Ich höre da ein Fiepen obwohl er aus ist. Komplette aus ohne Stecker drin.

Beitrag von „g-force“ vom 17. Januar 2021, 22:48

[bluebyte](#) Sind das Aktiv-Monitore? Die können auch Geräusche machen, wenn der PC aus ist.

Beitrag von „kiu77“ vom 18. Januar 2021, 00:06

Wenn man Mausbewegungen oder Fensterscrollen hört, dann ist es mit höchster Wahrscheinlichkeit eben nicht das Netzteil, sondern ein Problem einer Masseschleife.

Warum sich das gerade bei einem PC auswirkt und bei einem Laptop weniger?

Die Ströme, die bei einem PC fließen, sind massiv höher und die Leiterbahnen auf dem Board länger. Diese Ströme verursachen auf den Masseleitungen des Boards einen kleinen, dynamischen Spannungsabfall, der mit strombedürftigen Aktionen korreliert - eben genau die Geräusche, die sich da zeigen.

Nutzt man nun Audio-Out über 3,5-Klinke der Soundkarte oder auch über eine extra interne

oder externe Soundkarte, dann ist der Massepegel dieses Audiosignal auf einem bestimmten Pegel. Gelangt nun eine zweite Masseverbindung vom PC auf den externen Verstärker, dann fließen da Ausgleichströme aufgrund des anderen Massepotentials. Das kann sich zu Störpegeln im μV - bis mV -Bereich auswachsen, die wahrnehmbar sind.

Bei kleinen, preiswerten Brüllwürfeln (billige externe Aktivlautsprecher), die das Signal von Audio-Our bekommen, aber statt mit einem eigenen Netzteil direkt vom gleichen PC via USB versorgt werden, ist das sogar regelmäßig der Fall.

Bei einem Laptop sind die Wege und die Ströme kleiner, was die Störpegel reduziert.

Lösen kann man das Problem teuer über Potentialtrenner, symmetrische Eingänge (wobei die Masse dann nicht direkt, sondern z.B. über einen $100\text{-}\Omega$ -Widerstand verbunden wird) oder suchen nach der zweiten (oder gar dritten) Masseverbindung mit dem PC.

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Januar 2021, 06:50

Habe auch schon USB-Isolator gefunden. Aber 300€ sind ein stolzer Preis.

kiu77 du hast das wirklich toll erklärt. Kann man was mit anfangen. Ich denke da an Ferrit-Ringe für die Stromversorgung. Zumindest da wo man rankommt. Ein bis zwei Windungen müssten reichen.

[g-force](#) das Fiepen kam nicht aus den Boxen. Hatte schon Drucker, Router und Monitor in Verdacht. Meine Familie hört nichts. Vielleicht habe ich wirklich einen Hörschaden oder ich bilde mir das ein.

Werde heute mal einige Sachen ausprobieren. Vielleicht treffe ich heute unseren tollen Betriebselektriker. Genauso computerverrückt.

Erst einmal vielen herzlichen Dank für die Rückmeldungen und Vorschläge. Ich melde mich hier wieder sobald ich etwas erreicht habe. Alles andere wäre jetzt ein weiterer Blick in die Glaskugel.

Beitrag von „MachX“ vom 18. Januar 2021, 10:45

Und das, was Du da aufgenommen hast, war was ?

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Januar 2021, 11:27

Also wenn man dieses Geräusch nicht hört, was du da aufgenommen hast, dann solltest du deine Familienmitglieder mal zum Hörtest schicken. Wobei aber Gehöre echt sehr unterschiedlich sein können.

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Januar 2021, 11:37

umax1980 Wenn du richtig gelesen hättest, dann wäre dir aufgefallen, dass ich mit dem leisen Fiepen nicht die Boxen meinte. Damit meinte ich etwas anderes. Im Video sind die Boxen zu hören.

g-force das Fiepen kam nicht aus den Boxen. Hatte schon Drucker, Router und Monitor in Verdacht. Meine Familie hört nichts. Vielleicht habe ich wirklich einen Hörschaden oder ich bilde mir das ein.

Beitrag von „umax1980“ vom 18. Januar 2021, 12:26

[bluebyte](#) Woher auch immer diese Geräusche kommen, gut das ich mit solchen Problemen nicht arbeiten muss, das wäre wirklich extrem störend. Ich hoffe du kommst zu einem guten Ende.

Beitrag von „bluebyte“ vom 18. Januar 2021, 13:07

Das mit den Störungen an den Boxen werde ich in den Griff bekommen. Werde es mit Mantelstromfiltern probieren. Die gibt es im Zehnerpack bei Amazon für 10€.

Das andere Problem mit dem Fiepen? Kopfsache, berufsbedingt, zu oft unter Kopfhörer, Fledermausohren? Keine Ahnung. Soll hier auch nicht das Thema sein.

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Januar 2021, 19:51

Ich glaube ich komme der Lösung für mein Problem etwas näher. Ich habe mich gestern in einem Hifi-Forum und in einem Musiker-Forum umgeschaut.

Es gibt gar nicht mal so wenig Leute, die dasselbe Problem haben. Bei den meisten Leuten war es nicht das Netzteil, sondern man staune, die Grafikkarte.

Ich habe eben Geekbench und Unigine Valley gestartet. Unter Last wurde das Knistern aus den Boxen heftiger und es war deutlich das Summen der Lüfter zu hören.

Zumindest hat es irgendwas was mit dem Anstieg der Spannung zu tun.

Jetzt mag man denken, dass Cinch (asymmetrisch) auf XLR (symmetrisch) nichts bringt. Ich habe es mit Cinch -> Cinch versucht und es wurde schlimmer.

Ich glaube nicht, dass das Focusrite 3rd Gen, mit seinen symmetrischen Ausgängen, störungsfrei arbeiten würde.

[g-force](#) hast du das Problem eventuell dadurch gelöst, indem du die Grafikkarte ausgebaut hast?

<https://www.musikhaus-korn.de/...ett-solo-2nd-gen/pd/66449>

https://www.thomann.de/de/behringer_nekkst_k5.htm

https://www.thomann.de/de/cordial_cfu_6_mc.htm

Ich weiß, die Behringer sind keine High End, aber immer noch besser als so mancher PC-Brüllwürfel.

Zumindest sind sie "designed by Keith R. Klawitter".

Beitrag von „MachX“ vom 19. Januar 2021, 19:57

Und eine Antibrummbbox hast Du noch nicht probiert ? Das würde ich aber an Deiner Stelle machen, eh ich ein neues Interface kaufen täte.

Focusrite ist sicher gut - habe selbst Saffire.

Focusrite ist zu empfehlen. Leichtes Brummen habe ich da nur, wenn die Lautstärke hoch eingestellt war und dann das Audiostück zu Ende ist - fällt sonst nicht auf.

Also, von Behringer ist meine Antibrummbbox - die funktioniert gut. Aber, ob die Lautsprecher okay sind, wenn Du so empfindlich bist, könnten da Zweifel aufkommen.

Erkundige Dich doch einfach mal in einem Fachforum, z.B. <https://recording.de/>

Ich könnte mir vorstellen, das sowas hier okay sein könnte:

https://www.thomann.de/de/focal_alpha_50.htm

Habe selbst 7 LS und Sub von Focal.

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Januar 2021, 20:32

Es brummt ja nicht. Es knistert. Man kann auch den XLR-Stecker umlöten, indem man einen Widerstand und einen Kondensator in den Stecker lötet.

So ein RC-Glied (Tiefpass-Filter). Bei einigen Leuten soll das funktioniert haben - bei anderen

nicht.

Meinst du sowas hier?

<https://www.thomann.de/de/dibo...ufacturer%5B%5D=Behringer>

Ich würde mal auf die hier tippen.

https://www.thomann.de/de/behringer_microhd_hd400.htm

Ich muss da erst mal eine Nacht drüber schlafen.

Vielleicht bau ich gleich mal die Graka aus.

Muss ich Layout-ID ändern. Im Moment connectorless.

Beitrag von „MachX“ vom 19. Januar 2021, 21:02

Ich hab das hier:

https://www.thomann.de/de/behringer_microhd_hd400.htm

Absolut zufrieden.

Wenn das nicht hilft, hast Du doch 30 Tage Rückgaberecht.

Und, wenn Musik Dein Hobby ist, kannst Du Dir sowas, wie die Focal schon mal gönnen.

Graka hast Du ja auch eine interne, oder ?

Hast Du denn alles mal unter Windows getestet ?

Nutzt Du Logic dabei ? Manchmal kann man den Speicher erhöhen (I/O-Puffergröße unter Audio) und dann wäre ein Knistern evtl. weg.

Beitrag von „hackmac004“ vom 19. Januar 2021, 21:29

[bluebyte](#) nur mal noch kurz zum sidetopic hier. Das Fiepen was du auch noch hörst, wenn alle Geräte aus sind hatte / habe ich auch und hat mich schon ordentlich genervt und beschäftigt. Nach jede Menge mobo Wechsel kam ich drauf, dass es tatsächlich die Lüftersteuerung vom mobo war. Nutze nun eine extra Lüftersteuerung und weg war es, aber erst nach ein paar Tagen nachdem die Ursache verschwunden war. GPUs haben das bei mir auch ausgelöst sowie Monitornetzeile. Erst nach einem Wechsel/Austausch war Schluß damit. Das müssen irgendwelche Frequenzen von den Kondensatoren oder Spannungswandlern sein. Geht nicht vielen Menschen so, aber manchen leider schon.

Beitrag von „MachX“ vom 19. Januar 2021, 21:32

Gigabyte müsste doch eigentlich was hochwertiges sein - aber, vielleicht hilft es ja dem TE.

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Januar 2021, 21:33

[MachX](#) ich habe doch mein komplettes Equipment mithilfe der Links angegeben.

Auf dem Foto bin ich gerade am Notebook, weil das Problem dort nicht auftritt.

Als DAW benutze ich entweder Reaper, Avid Pro Tools oder Presonus Studio One Prime.

Habe in den vergangenen Wochen Garageband wiederentdeckt.

Ich habe dieses Video auf Youtube gefunden. Genau dasselbe Problem mit der GPU.

[Solving a GPU to Speaker Ground Loop](#)

Beitrag von „MachX“ vom 19. Januar 2021, 21:35

Vllt. hilft ja [hackmac004](#) sein Tipp.

Ist es nun dann weg, wenn Du die interne Graka nutzt ? Und bei Windowsnutzung sieht es wie aus ?

Beitrag von „bluebyte“ vom 19. Januar 2021, 21:46

Und hier ist der Beweis. Desktop-PC vs. Lenovo Thinkpad. 100% mein Problem.

Bei 3:14 steckt er das Focusrite an das Thinkpad und die Störungen sind dort auch weg.

[Fix for a noisy Focusrite Scarlett 2i2 Gen 3](#)

Beitrag von „g-force“ vom 19. Januar 2021, 22:06

[bluebyte](#) Ich nutze (bisher) nur die iGPU, also Intel HD 530.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Januar 2021, 17:37

Heute kam wieder ein fettes Paket von Thomann. Darin enthalten waren ...

ein Kabel von Cordial, Cinch auf Mono-Klinke, für asymmetrische Verkabelung vom Focusrite Scarlett an Behringer HD400



zwei Kabel von Cordial, Stereo-Klinke auf XLR, für symmetrische Verkabelung vom Behringer HD400 an die Monitorboxen



ein Behringer HD400



Alles zusammengebaut und am Focusrite angeschlossen. Keine Störungen mehr an den Monitorboxen.



Beitrag von „MachX“ vom 23. Januar 2021, 18:01

Meinen Glückwunsch - viel Spaß weiterhin 🐛